

# GESICHT(ER) VON AFRIKA

*Fotoprojekt von Wolf Nkole Helzle*

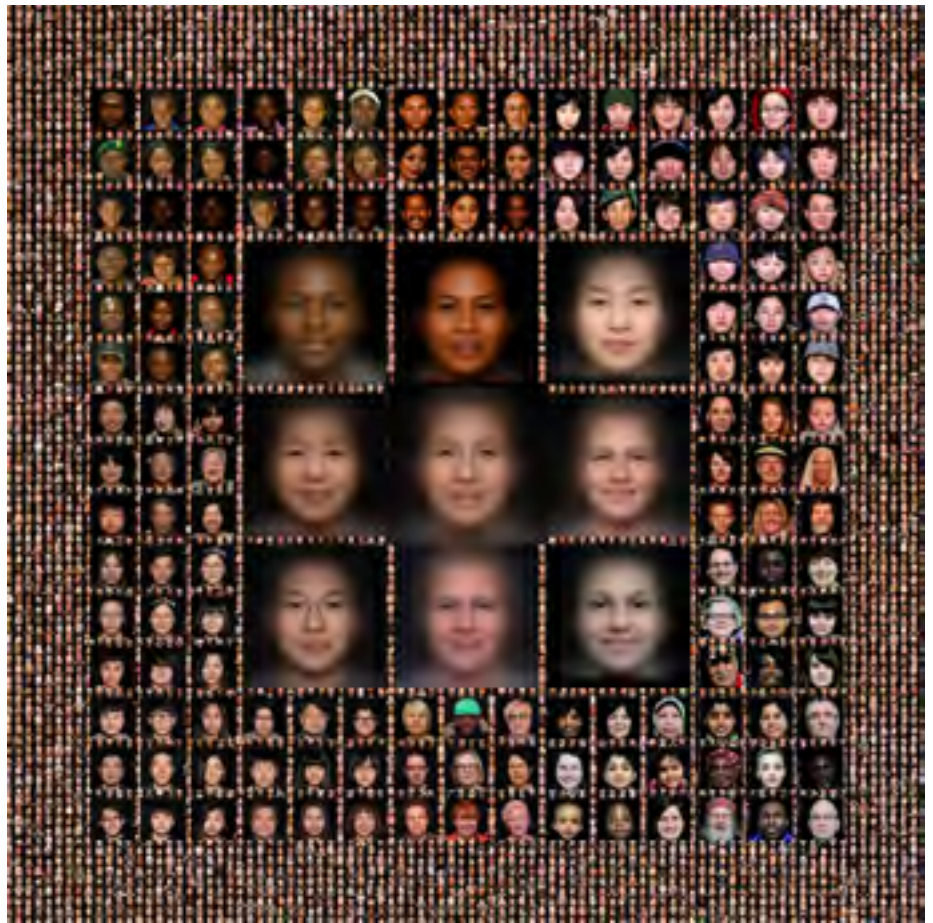
„Um Afrika in dieser Weise ein Gesicht zu geben - dass Tausende durch ihre Teilnahme das Gefühl bekommen, ein Teil zu sein von etwas Großem, Wertvollen - braucht es nicht nur eine Idee und meine persönliche Energie und Kraft, es braucht Viele, die das unterstützen, damit die Portrait-Aufnahmen vor Ort gemacht werden können und das Ergebnis - die Seele Afrikas - für alle sichtbar wird.“

Wolf Nkole Helzle, Januar 2021

## ONLINE / OFFLINE

Solch eine Idee, tausende Menschen eines ganzen Kontinents zu portraituren, kommt erst dadurch in eine vorstellbare Realität, dass der Künstler aufgrund der Corona bedingten Reisebeschränkungen 2020 verschiedene Formate entwickelte, mittels derer Portraits sowohl online als auch offline aufgenommen werden können und dadurch seine persönlichen Reiseaufwendungen wegfallen.

Bereits zwei kleinere Projekte wurden erfolgreich durchgeführt: Unter dem Titel WER SIND WIR? entstand eine Arbeit während des zweiten Lockdowns in Deutschland, in welchem der Künstler jeden Tag für zwei Stunden online erreichbar war und die Besucher mit der Videokonferenzsoftware Zoom am Bildschirm fotografierte. Kurz darauf kam ein Kontakt nach Kathmandu in Nepal zustande, mit der Frage ob er die Kinder und Lehrer einer Schule per Facebook-Videocall fotografieren könne. So entstand das Gruppenbild FACE(S) OF NEPAL.



*Aus vielen Einzelportraits entsteht ein Kollektivportrait, aus mehreren Kollektivportraits dann ein Metaportrait*

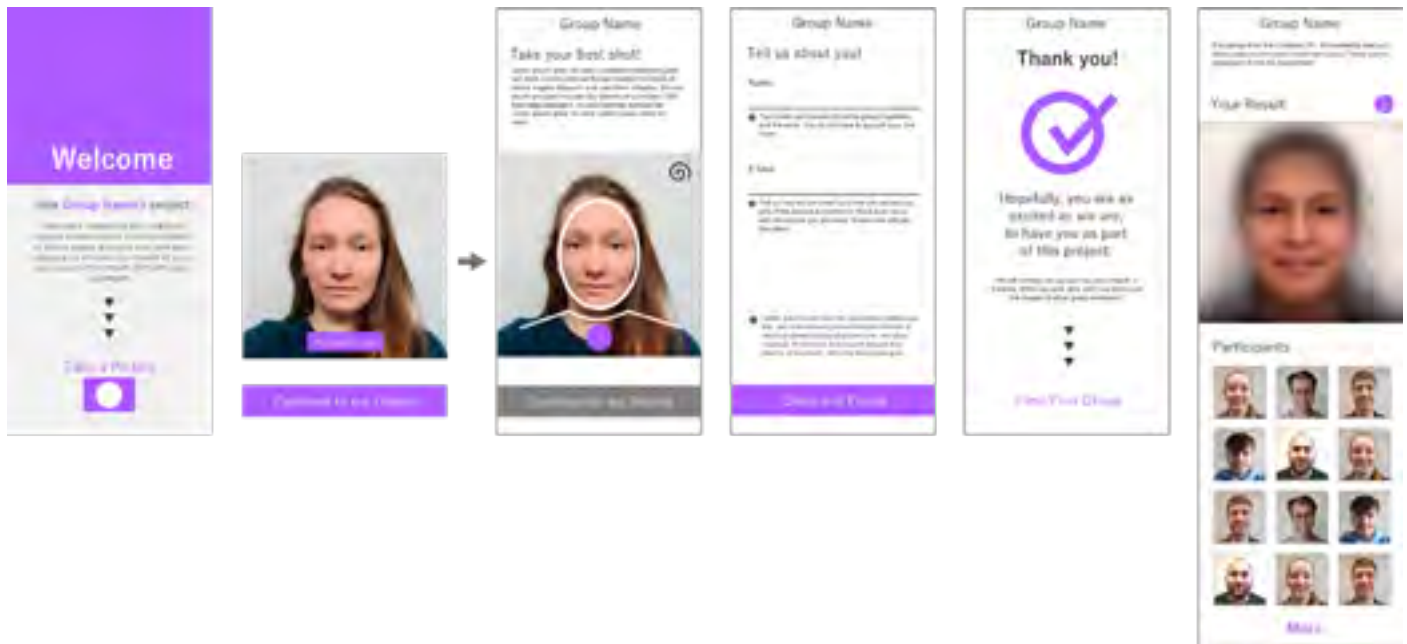


*Beispiel eines Projekts in Endingen, bei welchem 28 Vereine teilgenommen haben, jede Gruppe wurde durch eine Flagge repräsentiert*

**... und ich bin ein Teil**

# GESICHT(ER) VON AFRIKA

Fotoprojekt von Wolf Nkole Helzle



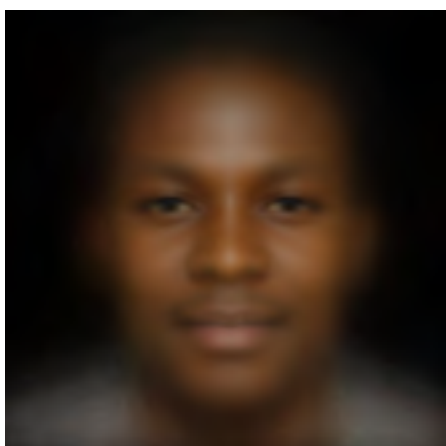
Erste Skizze der App „YUTUU“

Gleichzeitig wurde das Konzept der App „YUTUU“ entwickelt, mit der sich Personen weltweit von jemandem für dieses Projekt fotografieren lassen können. Die Daten landen in Helzles Datenbank, aus welcher er dann die Gruppenportraits berechnet und zur Verfügung stellen kann. Dort, wo keinerlei Internetanbindung vorhanden ist, können Fotos gemacht werden, welche danach zu Helzle geschickt werden.



Ergebnis des ersten online-Fotoshootings im November 2020

## FACE(S) OF AFRIKA



Ergebnis des Fotoshootings mit Schülern, Eltern und Lehrern der Sanga Sangai Schule in Kathmandu, im Dezember 2020

... und ich bin ein Teil

# GESICHT(ER) VON AFRIKA

*Fotoprojekt von Wolf Nkole Helzle*

2005 wurde Helzle mit seinem Fotoprojekt nach Lusaka in Sambia eingeladen und konnte während eines 14-tägigen Aufenthalts 550 Personen fotografieren. Seit damals träumt der Künstler davon, einst ein größeres Afrikaprojekt zu unternehmen, da ihm der Aufenthalt in vielen Bereichen die Augen geöffnet hat. Immer, wenn es in den Nachrichten um Afrika geht, meldet sich dieses Gefühl wieder, etwas für diesen einmaligen Kontinent und seine Menschen tun zu wollen, die Augenhöhe, welche er bei allen damaligen Begegnungen empfand in einem Bild auszudrücken, für eine neue Wertschätzung des Afrikanischen.

## ORGANISATION

Derzeit werden 54 Länder in Afrika offiziell aufgeführt: Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botswana, Burkina Faso, Burundi, Dschibuti, Elfenbeinküste, Eritrea, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo (Demokratische Republik), Kongo (Republik), Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauritien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Swasiland, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda und Zentralafrikanische Republik.

Ein Anliegen des Projekts ist es, Teilnehmer von möglichst vielen dieser Länder zu gewinnen. Ein Traum wäre mindestens 100 Per-



*Ausstellungsansicht des partizipativen Fotoprojekts im Museum Biedermann, Donaueschingen 2014. Verschiedene Besuchergruppen wurden fotografiert.*



*Teilnehmer einer Behinderteneinrichtung bei der Ausstellungseröffnung*



*Ausstellungsansicht des Fotoprojekts im Kloster Schussenried 2014. Für das „Gesicht Oberschwabens“ wurden 2.249 Personen in 15 Städten portraitiert*

**... und ich bin ein Teil**

# GESICHT(ER) VON AFRIKA

*Fotoprojekt von Wolf Nkole Helzle*

sonen aus jedem afrikanischen Land. Hierzu ist es notwendig, jeweils vor Ort Personen oder Institutionen zu finden, welche die Organisation und gegebenenfalls das Fotografieren übernehmen.

## WAS BISHER GESCHAH

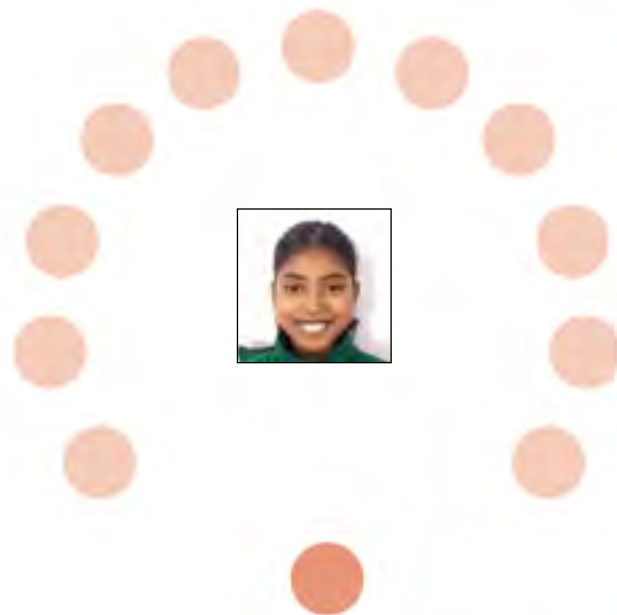
In den letzten 25 Jahren fotografierte der international erfolgreiche Medienkünstler Wolf Nkole Helzle über 50.000 Menschen in vielen verschiedenen Ländern und Kulturen der Welt. Sein mobiles Fotostudio baute er dafür an den verschiedensten Plätzen auf, in Ausstellungen, Festivals, Rathäusern, Stadthallen, in Büros und auf Messen. Die individuellen Portraits der Teilnehmenden an solchen Kunstprojekten legte er mithilfe eines speziell dafür entwickelten Programms hauchdünn übereinander, wodurch ein Gesicht entsteht, in welchem jedes einzelne gleichberechtigt enthalten ist.

## HILFE

Mit dieser Projektskizze startet Wolf Nkole Helzle das Projekt **FACE(S) OF AFRIKA**, um Partner zu gewinnen sowohl für die Finanzierung als auch vor Ort für die Organisation der Fotoaufnahmen.



*Homo universalis, 2018. Dieses Portrait wurde aus 4.620 Einzelportraits von Menschen aus 15 Ländern in Europa, Asien, Afrika und Amerika berechnet*



*Assistent, der die Personen der Gruppe kennt und sie mit einem Smartphone fotografiert, Format 1:1, mit einem ruhigen hellen Hintergrund*

*Eine Gruppe sollte etwa aus mindestens 10 und maximal 100 Personen bestehen. Es kann eine Familie, eine Schulklasse, ein Verein, Einwohner eines Dorfes/einer Stadt, eine Religionsgemeinschaft ... sein.*

**... und ich bin ein Teil**

# **GESICHT(ER) VON AFRIKA**

*Fotoprojekt von Wolf Nkole Helzle*

## **VITA**

Medienkünstler Wolf Nkole Helzle arbeitet vorwiegend mit Fotografie, Video, Installationen und Performances. Viele seiner Arbeiten sind partizipativer Natur; Zuschauer, Gäste, Passanten und Besucher werden Teil des künstlerischen Prozesses. Eines der zentralen Themen seiner künstlerischen Arbeit ist die Frage nach der Beziehung zwischen Individuum und Kollektiv. Dieser Frage geht er im internationalen Kontext nach, wie beispielsweise bei der Oga-ki-Biennale in Japan und dem internationalen Ausstellungsprojekt *media\_city* Seoul, Südkorea. Er war eingeladen vom National Visual Arts Council, Lusaka, Sambia, vom College of Art and Design, Beijing, China und vielen weiteren internationalen, deutschen und europäischen Ausstellungsprojekten und Festivals.



International bekannt wurde der Künstler mit seinem partizipativen Fotoprojekt „Homo universalis“, für welches er seit 1996 bereits über 50.000 Menschen in vielen Ländern der Erde fotografiert hat. Ein Archiv, welches sich laufend erweitert. Mit einer speziell für dieses Projekt entwickelten Software überlagert Helzle Einzelportraits einer Menschengruppe zu einem kollektiven Antlitz.

### ***Wolf Nkole Helzle (\* 1950)***

1973-1975 Studium der Malerei an der Hochschule für bildende Künste Kassel bei Prof. Harry Kramer

1978-1996 Arbeit in der Hard- und Softwareindustrie

Seit 1996 freischaffender Medienkünstler

Mitglied im Deutschen Künstlerbund

Lebt und arbeitet auf der Schwäbischen Alb

### ***Lehrtätigkeiten***

College of Art and Design, Beijing, China / Hochschule der Medien, Stuttgart / Fachhochschule für Gestaltung, Schwäbisch Hall

### ***Preise / Stipendien***

2012 Digital Content Fund MFG - Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg

2006 Atelierstipendium Künstlerhaus Stuttgart

2004 Projektförderung ifa - Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart

### ***Ausstellungen (Auswahl)***

2020 Atelierausstellung Obermarchtal

2019 Paris Miki in Kyoto, Himeji und Nara, Japan

2018 Stiftung Regens Wagner, Absberg

2017 Deutscher Ev. Kirchentag, Berlin / Oracle Open World, San Francisco, USA

2016 Digital Humanities HUB - University of Birmingham, UK

2015 College of Art and Design, TU Beijing, China / JavaOne, San Francisco, USA

2014 Museum Biedermann, Donaueschingen / Hashima Namazu Festival, Japan / Werkschau im Kloster Bad Schussenried / Photographic Centre PERI, Turku, Finland

2011 Festival des Migrations, Luxembourg

2009 Museum für Kunst und Technologie, Schorndorf

2007 Staatsgalerie, Stuttgart

2006 UNESCO World Youth Festival, Stuttgart

2005 National Visual Arts Council, Lusaka, Zambia

***... und ich bin ein Teil***

# **GESICHT(ER) VON AFRIKA**

*Fotoprojekt von Wolf Nkole Helzle*

2004 Ogaki Biennale, Japan / Biennale „media\_city seoul“, South Korea  
1998 European Media Art Festival, Osnabrück

## ***Kunstmessen***

art Karlsruhe 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 (One Artist Show)  
Galerie Kunsthaus Fischer, Stuttgart

## ***Sammlungen (Auswahl)***

Museum Biedermann, Donaueschingen  
Städte Stuttgart, Rottenburg, Marburg, Poitiers, Emdingen, Donzdorf, Korntal-Münchingen, Eppingen  
Landratsamt Tübingen  
Landratsamt Reutlingen  
Staatliche Schlösser und Gärten, Baden Württemberg  
Städtische Galerie Ostfildern  
College of Art and Design, Beijing

## ***Publikationen (Auswahl von 10)***

„ICH BIN WIR“, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
„Homo universalis“, Museum Biedermann, Donaueschingen  
„ICH BIN WIR“, Stiftung Regens Wagner

## ***Vertretungen***

Kunsthaus Fischer, Stuttgart  
dewald Art+Rahmen, Waldshut-Tiengen

Wolf Nkole Helzle  
Kirchgasse 25  
72537 Mehrstetten

Atelier:  
Meiertorweg 12  
89611 Obermarchtal  
mobil 0170 - 188 71 40  
[mail@helzle.com](mailto:mail@helzle.com)  
[www.helzle.com](http://www.helzle.com)

***... und ich bin ein Teil***